

Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2010

Von Bernhard Trefz

Personalsituation

Im personellen Bereich gab es hinsichtlich der hauptamtlichen Mitarbeiter keine Veränderungen: Das Team des Stadtarchivs besteht weiterhin aus Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Waltraud Scholz. In Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden arbeitet Stefan Dietrich weiterhin an drei Tagen im Stadtarchiv und bearbeitet die Ausgaben des „Murrthal-Boten“ in den 1850er-Jahren. Er ergänzt damit die im Entstehen begriffene digitale Zeitungsdatenbank, die es bei Anfragen ermöglicht, gezielt zu recherchieren, ohne mühsam alle Zeitungsbände einzeln durchsehen zu müssen. Zusammen mit der 1991 erschienenen Stadtchronik und deren Fortschreibung in den Backnanger Jahrbüchern bildet sie ein unerlässliches Gerüst zur Stadtgeschichte. Außerdem bot das Stadtarchiv auch in diesem Jahr wieder mehreren Schülern von verschiedenen Backnanger Schulen die Möglichkeit, ein kurzes Praktikum zu machen und Einblicke in die Arbeit eines Archivs zu bekommen.

Raumkapazität

Im April übernahm das Stadtarchiv vom Standesamt einen nicht unerheblichen Teil der Familienregister, Geburtsregister, Heiratsregister und Sterberegister. Damit befinden sich jetzt die Geburtsregister 1876 bis 1899, die Heiratsregister 1876 bis 1929 und die Sterberegister 1876 bis 1979 im Stadtarchiv und stehen zur Einsichtnahme bereit. Die drei letztgenannten Register werden nun – entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen – jedes Jahr um ein weiteres Exemplar ergänzt. Da auch noch weitere Akten von verschiedenen Ämtern ins Stadtarchiv gelangten, wurde die noch vorhandene Raumkapazität weiter eingeschränkt.

Bestandserhaltung

Die Säuberung und Neubindung der Hauptbücher der Stadtrechnung durch die Backnanger

Buchbinderei Knoll schreitet weiter voran und wird auch im nächsten Jahr weitergeführt werden. Nur dadurch wird gewährleistet, dass sich die wichtigen Bestände für die Stadtgeschichte, die sich teilweise in einem sehr schlechten Zustand befinden, auch künftig genutzt werden können.

Technische Ausstattung

Inzwischen wurde der schon länger anvisierte Tausch der alten PCs im Stadtarchiv gegen neuere und leistungsfähigere Computer vollzogen, sodass sich die technische Ausstattung im Stadtarchiv wieder auf einem guten Niveau befindet.

Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

In Bezug auf die Zahl der Benutzer gab es auch in diesem Jahr keine großartigen Veränderungen: Rund 400 Benutzer nahmen die Dienste des Stadtarchivs in Anspruch, darunter auch wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Neben der Betreuung der Benutzer beantworteten die Mitarbeiter des Stadtarchivs wieder eine große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen, die zumeist schnell und zufriedenstellend beantwortet werden konnten.

Publikationen

Am 23. November 2010 konnte beim „Altstadtstammtisch“ des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus Band 18 des Backnanger Jahrbuchs der Öffentlichkeit übergeben werden. Zahlreiche ehrenamtliche Autorinnen und Autoren trugen mit ihren Beiträgen zu den verschiedensten Epochen der Backnanger Stadtgeschichte dazu bei, dass wieder ein spannendes Jahrbuch veröffentlicht werden konnte.